



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCLVIII. Churfürst Johann verleiht seinem Kammerknechte Jorg Koll ein Haus zu Berlin, neben dem Hause des Bischofs von Havelberg, welches früher zur Harnischkammer gedient hat, im Jahre 1491.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCLVII. Churfürst Johann verschreibt der Gattin des Berend Moltzan das halbe Schloß
Nyenburg zum Leibgedinge, im Jahre 1491.

Wir Johannis etc. kurfurst etc. Bekennen öffentlich mit diesem briue vor vnns, vnser erbenn vnd nachkomen, das wir vff bete Berndt moltzans Ritter vnfers lieben getrewn, Gadell seiner Elichen husfrawen das halb Slos Nyenburg mit allen vnd iglichem seinen gutern, nutzungen vnd gerechtigkeiten, Inmassen er das von vnns zu lehn empfangen vnd hieurn Ditrich vnd Claws von Retzdorff gebrudern von vnns zu lehenn gehabt vnd befehenn, zu einem rechtem leipgeding gnediglich gelhenn habenn: vnd leyhn ir solch halb Slos nyenburg mit allen seinen gutern vnd zugehorungen, wie obberurt. In vnd mit crafft dits briues vnd Also, wenn sie des gnanten ires mannes tod erlebenn wurd vnd sich furder nicht verendern, das sie alsdann solch halb Slos vnd güter, wie oben angezaigt, zu rechtem leipgeding geruglich haben, besitzenn vnd gebrauchen sol, als leipgedings recht vnd gewonheit ist, vor ires mannes erben vnd funft meniglich vngehindert. Wo sie sich aber nach seinem tod zu Elichen stant verendern vnd der gnant Berndt moltzan leibs lehns erbenn hinter sich verlassenn wurd, Sol alsdann die gnanten fraw nicht mehr In die gnanten guter zu leipgeding habenn, besitzenn vnd gebrauchenn, dann so vil ir nach anzall von Tausent gulden Rh. Jerlicher zins vnd nutzung nach lantlaufftiger gewonheit vnd herkomen zu leipgeding zu habenn vnd zu gebrauchen geburt, getrewlich vnd vngeuerlich: vnd haben ir des zu einem Einweyser geben den Edeln vnfern Houptmann In der Prignitz Rate vnd lieben getrewen Johann ganfs hern zu potlist. Czu urkunth etc. Datum Coln an der Sprew, Am Sontag Barbare Anno domini LXXXXI.

Nach dem Churm. Lehns-Copial-Buche XXVIII, 132.

CCLVIII. Churfürst Johann verleiht seinem Kammerknechte Jorg Koll ein Haus zu Berlin,
neben dem Hause des Bischofs von Havelberg, welches früher zur Harnischkammer gedient hat,
im Jahre 1491.

Wir Johannis etc. Bekennen etc. das wir angefehn vnd erkant haben getrew willige vnd annehme dinst, die vnns vnser Cammerknecht vnd lieber getrewer Jorg koll oftmals biszhern williglichen getan hat vnd hinforder mehr wol thon sol, kan vnd mag. Darvmb vnd auch von sonderlicher gonst vnd gnad wegen haben wir In vnd Ellzen seiner Elichen husfrawen vnser hufz, die harnisch Cammer zu Coln zwuschen Doctor Conrat vnd dem hufz, So des Bischoffs von Havelberg gewest ist, gelegen, Erblichen gegeben vnd Geben Ime das In crafft vnd macht dits briues, damit zu handelen, zu ton vnd zu lassen, als mit irem eigen gut, von vnns vnd meniglichen vngehindert, doch Sol es In Burger recht bleiben, dar von sie vnns vnd der Stad ton vnd pflegen sollen, wie ander Borger. Auch haben wir Ine die sonder gnad getan, ob sach were, das der gnant vnser diener vnd sein Elich husfrawen nit kinder mit einander hetten vnd ir eins tods haben abgeen, das alsdann das ander, das lebend bleiben wurd, solch hufz zuuoren vtz behalten vnd haben sol, on des verforben erben vnd meniglichen vngehindert. Czu urkunt etc. Actum Coln an der Sprew, am dinstag nach Appolonie, Im XCI. Jare.

Relator dominus per se.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXVII, 337.